

ZV-News 309

In seiner Sitzung vom 22.10.2025 setzte sich der Zentralvorstand unter anderen mit folgenden Themen auseinander:

Budget 2026

Der ZV behandelte das von der Geschäftsleitung erarbeitete Budget 2026. Ausgabenseitig fallen zusätzliche internationale Wettkämpfe (z.B. zusätzliche Weltcup-Runden) oder solche an Orten mit langen Reisen (z.B. Ski-OL-WM in Japan), beziehungsweise Projekte wie die IT-Modernisierung ins Gewicht. Ertragsseitig muss beispielsweise der Ausstieg von Emmi als Sponsor oder die Reduktion einzelner (OL-externer) Stiftungseinnahmen für das Programm sCOOL kompensiert werden. Zusätzliche Einnahmen aus Läuferabgaben ergeben sich aus der Durchführung der Swiss O Week 2026 im Wallis. Insgesamt ist ein ausgeglichenes Budget vorgesehen. Der ZV verabschiedete es zuhanden der Delegiertenversammlung 2026.

Ehrungen DV 2026

Der ZV befasste sich mit den Ehrungen der DV 2026 vom 07.03.2026 in Stans. Dabei berücksichtigte er auch Eingaben aus den Regionen und Kommissionen/Fachgruppen. Er durfte feststellen, dass die Anzahl Personen, die sich im und um den OL verdient gemacht haben, weiterhin gross ist.

Nomination Mitglied Stiftungsrat OL CH

Der ZV bestimmte Thomas Bühler als Vertreter von Swiss Orienteering im Stiftungsrat der Stiftung OL Schweiz ab März 2026 unter dem Vorbehalt, dass die DV 2026 ihn zum Präsidenten wählt.

Grossanlässe

Mögliche European Championships 2030 in der Schweiz wären ein grosses Schaufenster für unsere Sportart. Entsprechend ist die Programmaufnahme des OL, falls der Anlass tatsächlich in die Schweiz kommen sollte, auch eine Zielsetzung in der Grossanlass-Strategie von Swiss Orienteering. Der ZV nahm zur Kenntnis und begrüsst, dass die Bemühungen von Präsident und Geschäftsführer im politischen Prozess um die Auswahl der Sportarten intensiviert wurden, um den OL in der Sportartenauswahl für das Kandidatur-Konzept im Gespräch zu halten.

Stand im IT-Projekt

Mitte Juni informierte Swiss Orienteering über den Beschluss, die bestehende IT-Architektur und -Infrastruktur zu modernisieren. Der ZV liess sich über den Zwischenstand unterrichten und nahm unter anderem zur Kenntnis, dass:

- der Vertrag mit den Auftragnehmerinnen für die erste Phase des Projekts unterzeichnet wurde.
- die Workshops zur Anforderungsdefinition in diversen Themenbereichen erfolgreich gestartet sind.
- erste Erfolge in der Mittelbeschaffung erzielt werden konnten.

Dem IT-Projekt wird an der Präsidiumskonferenz am 8. November in Aarau ein Traktandum gewidmet. Dabei wird ausführlich über den aktuellen Stand informiert.